

Gottesdienst zum 17. Sonntag im Jahreskreis C 2019
Lk 11, 1 - 13/ Kol. 2, 12 - 14/ Gen 18, 20 - 32

Einleitung

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Wir bringen sie mit - die Erlebnisse der vergangenen Tage. Wir bringen sie mit - unsere Sorgen, unsere Nöte und Bitten. Sagen wir Gott getrost in dieser Feier, was uns bewegt. Gott nimmt uns ernst. Gott hört uns an. Denn wir sind seine geliebten Geschöpfe, seine geliebten Töchter und Söhne. Bitten wir um sein Erbarmen:

Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast zu Gott Abba - lieber Vater gesagt - und lehrst auch uns, so zu sprechen:

- Wo unser Vertrauen schwach ist - bitten wir dich...
- Wo wir zu egoistisch und eigenwillig beten - bitten wir dich...
- Wo wir uns auf unsere eigene Kraft allein verlassen - bitten wir dich...

Fürbitten zum 17. Sonntag C 2019

Zu Gott, der unsere Bitten hört, obwohl wir Staub und Asche sind, beten wir voller Hoffnung:

- Lass alle Wallfahrer und Pilger erfahren, dass ihre Reise und ihr Weg nicht umsonst sind...
- Erneuere den Glauben und das Vertrauen aller, die vom Leben enttäuscht sind...
- Hilf allen, in rechter Weise zu dir zu beten...
- Zeige allen Verantwortlichen Wege, die Ungerechtigkeiten und den Hunger in der Welt zu überwinden...
- Gib Kraft denen, die von ihrer Krankheit nicht geheilt werden können...
- Steh allen bei, die sich einsam fühlen...

An dich glauben wir, auf dich hoffen wir, dich lieben wir, jetzt und für alle Zeiten. Amen.

Gebete von Pater Jörg Thiemann CMM

Tagesgebet

Guter Gott,
durch die Worte, die wir hören
in der Lesung und im Evangelium,
lädst du uns ein,
dir vertrauensvoll unsere Bitten zu sagen.
Mache uns offen für deine
Führung in unserem Leben,
lass und fest daran glauben,
dass du das Beste für uns willst
und dass unser Leben mit
deiner Hilfe auch gelingt.
Darum bitten wir dich durch
Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen. (2004)

Gott, wir wollen um so vieles bitten:
um Wohlstand, um Gesundheit, um gute Freunde...
Das und noch vieles mehr brauchen wir
für ein gutes Leben.
Gott, manche Wünsche erfüllen sich nicht
oder nur unzureichend.
Dann lass uns nicht verzweifeln.
Hilf uns, auf deine Liebe zu vertrauen,
auf deine Führung,
ja einfach darauf, dass du uns das gibst,
was gut für uns ist. Amen. (2019)

Gabenbereitung

Guter Gott,
die Gaben von Brot und Wein sind Zeichen, dass du für uns sorgst wie ein liebender
Vater und wie eine liebende Mutter.
Sie sind Zeichen deiner Liebe zu uns, einer Liebe, aus der wir allein leben,
einer Liebe, die sich hingeeben hat.
In ihnen empfangen wir Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der mit
dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen. (2004)

Guter Gott,
wir brauchen das Brot für den leiblichen Hunger.
Doch in Jesus gibst du uns das Brot des Lebens,
das Brot der Liebe,
das Brot der Hingabe.
Du schenkst uns Brot und Wein, das uns wandelt
in liebende Menschen, die eines im Sinn haben:
zu lieben und zu leben füreinander. Amen. (2019)

Schlussgebet

Guter Gott,
wir haben dein Wort gehört.
Du lädst uns ein,
immer wieder auf dich zu vertrauen in
allen Situationen unseres Lebens.
Lass uns mit neuem Mut in unseren
Alltag zurückgehen,
lass uns als zuversichtliche Menschen leben,
denn du bist immer für uns da.
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen. (2004)

Guter Gott,
du sendest uns aus,
dich zu bezeugen,
zu geben, wo man uns bittet,
zu teilen, wo Not herrscht,
zu vergeben, wo Menschen um Verzeihung bitten,
immer mehr so zu werden, wie ein liebender Vater,
wie eine liebende Mutter.
So bezeugen wir dich. Amen. (2019)